

# Beilage 1090/2007 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

## Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen  
Landtags

betreffend Wiederherstellung der flächendeckenden Versorgung mit  
Post-Briefkästen in Oberösterreich

Gemäß § 26 Abs. 6 LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Öö. Landtag möge beschließen:

### Resolution

Die Öö. Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung als  
Vertreterin des öffentlichen Mehrheitseigentums an der Österreichischen  
Post AG mit dem Ersuchen heranzutreten, umgehend für die  
Wiederherstellung der kundenbedarfsgerechten flächendeckenden  
Versorgung mit Post-Briefkästen in Oberösterreich einzutreten und diese  
durch eine Novellierung des Postgesetzes beziehungsweise der Post-  
Universaldienstverordnung nachhaltig abzusichern.

### Begründung:

Ohne Information für die betroffene Bevölkerung hat die Österreichische  
Post AG im November 2006 österreichweit 2800 gelbe Post-Briefkästen  
abmontiert. Das entspricht etwa einem Siebtel der gesamten Post-  
Briefkästen in Österreich. Allein in Oberösterreich wurden 432 Post-  
Briefkästen entfernt. Diese großflächige Post-Briefkästen-Demontage  
widerspricht dem öffentlichen Versorgungsauftrag der Post und stellt  
gleichzeitig eine Verschlechterung der Lebensqualität in den Städten und  
Gemeinden dar. Wie fehlerhaft und überhastet diese Demontage erfolgte,  
zeigt beispielsweise die Tatsache, dass sogar der einzige Postkasten am  
Linzer Hauptplatz abmontiert wurde und erst nach Reklamationen des  
Landes Oberösterreich

und der Stadt Linz wieder angebracht wurde. Auch aus zahlreichen anderen  
oberösterreichischen Gemeinden waren Reklamationen zu vernehmen, die  
aber nur zum Teil erfolgreich verliefen.

Für die Bevölkerung bedeutet die Post-Briefkästen-Demontage, dass sich  
teilweise im ländlichen aber vor allem im urbanen Bereich vielfach der  
Gehweg zum nächstgelegenen Post-Briefkasten klar verlängert hat.  
Außerdem sind aufgrund der fehlenden Information viele unnötige Wege zu  
Post-Briefkästen-Standorten erfolgt, wo kein Post-Briefkasten mehr  
vorhanden war, was dem

KundInnenvertrauen zur Österreichischen Post geschadet hat. Der im  
Internet auf der Post-Homepage vorhandene Briefkasten-Finder war als  
Information etwa für Menschen ohne Internet-Anschluss unzureichend und  
gab zum Teil fehlerhafte Auskünfte.

Für das Unternehmen der Österreichischen Post AG, das mehrheitlich in  
öffentlichem Eigentum steht, ist diese Rationalisierungsmaßnahme zulasten  
der Lebensqualität der Bevölkerung kaum wirtschaftlich begründbar, zumal  
in den ersten drei Quartalen 2006 mit Euro 93,7 Millionen EBIT (plus 26,5  
%) ein Rekordgewinn erzielt werden konnte.

Einer Optimierung des Versorgungsnetzes mit Post-Briefkästen stehen die unterzeichneten Abgeordneten grundsätzlich positiv gegenüber, soweit das Ergebnis dieser Optimierung eine in Summe bessere Versorgung und kürzere Wege für die Bevölkerung bedeutet. Eine bloße Leistungsver schlechterung durch eine groß angelegte Demontage von Post-Briefkästen wie im November 2006 lehnen die unterzeichneten Abgeordneten jedoch entschieden ab.

Die Bundesregierung soll daher die Wiederherstellung der kundenbedarfsgerechten flächendeckenden Versorgung mit Post-Briefkästen in Abstimmung mit den Kommunen veranlassen und das Postgesetz beziehungsweise die Post-Universaldienstverordnung dahingehend abändern, dass diese kundenbedarfsgerechte flächendeckende Versorgung auch nachhaltig abgesichert wird.

Linz, am 29. Jänner 2007

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Pilsner, Frais, Sulzbacher, Affenzeller, Prinz, Eidenberger, Schmidt, Winterauer, Peutlberger-Naderer, Schenner, Weichsler, Schreiberhuber, Jahn, Bauer, Kraler, Mühlböck, Makor-Winkelbauer, Röper-Kelmayr, Lischka, Kapeller**

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Strugl, Pühringer, Jachs, Hingsamer, Brandmayr, Schillhuber, Weinberger, Mayr, Entholzer, Kiesel, Eisenrauch, Gumpinger, Stanek, Brunner, Ecker, Aichinger, Steinkogler, Weixelbaumer, Stelzer, Bernhofer, Hüttmayr, Schürerer, Frauscher, Orthner**

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Moser**

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

**Trübswasser, Hirz**